

Dr. Karl-Heinz Vehling, 31303 Burgdorf-Heeßel

Herrn Bürgermeister  
Armin Pollehn  
Vor dem Hann. Tor 1  
31303 Burgdorf

Per E-Mail

## **Antrag gemäß Geschäftsordnung „Mehr Transparenz der wirtschaftlichen Verhältnisse“**

Burgdorf, ....

**Dr. Karl-Heinz Vehling**  
Stv. FDP-  
Fraktionsvorsitzender  
im Rat der Stadt Burgdorf

[Karl-Heinz.Vehling@ksb-intax.de](mailto:Karl-Heinz.Vehling@ksb-intax.de)

[www.fdp-burgdorf.de](http://www.fdp-burgdorf.de)

T: 05136-6374  
M: 0178-312 64 21

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Das vornehmste Recht des Stadtrates besteht in der Kontrolle des städtischen Haushalts. Zur Wahrnehmung dieses Kontrollrechts bedarf es der umfassenden Information über die Haushaltslage der Stadt. Dazu zählen vor allem die Informationen über deren Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, die auch durch die Beteiligungen der Stadt an anderen Gesellschaften und durch die Gewährträgerschaft für die Stadtparkasse beeinflusst ist.

Zur Verbesserung der zur Beschlussfassung erforderlichen Informationsgrundlagen der Ratsmitglieder beantragt die FDP-Ratsfraktion, der Rat möge wie folgt beschließen:

### Beschluss des Rates

1. Der Bürgermeister berichtet 2 x / Jahr im Rat zur wirtschaftlichen Lage und voraussichtlichen Entwicklung von Gesellschaften, an denen die Stadt Burgdorf beteiligt ist.
2. Den Ratsmitgliedern werden die Jahresabschlüsse der Beteiligungen zu 1.) spätestens 6 Monate nach des Abschluss des jeweiligen Wirtschaftsjahres der betroffenen Gesellschaft übermittelt.
3. Die Jahresabschlüsse der Gesellschaften zu 1. werden zukünftig, beginnend mit den Jahresabschlüssen zum 31.12.2022 im Jahresabschluss der Stadt Burgdorf konsolidiert.
4. Der vom Rat gewählte Vorsitzende im Verwaltungsausschuss der Stadtparkasse Burgdorf berichtet 2 x / Jahr im Rat über die wirtschaftliche Lage und voraussichtliche Entwicklung der Stadtparkasse Burgdorf und die Zuwendungen der Stadtparkasse an die Stadt Burgdorf.

5. Die Berichtspflicht gilt auch für alle anderen Institutionen, in denen die Vertreter der Stadt Burgdorf oder des Rates vertreten sind. Die Berichte können auch in schriftlicher Form erfolgen.

Zur Begründung:

Eine laufende Berichterstattung zu den Gesellschaften, an denen die Stadt beteiligt ist, oder für die sie die öffentliche Gewährträgerschaft übernimmt, findet derzeit nicht statt. Auf Nachfrage hat die SPD Fraktion erklärt, dass eine Berichterstattung nicht erforderlich sei, weil die Vertreter aus dem Rat in den entsprechenden Aufsichtsgremien der vorbezeichneten Gesellschaften vertreten seien. Das trifft aber auf die kleinen Fraktionen nicht zu. Ihnen ist das „Sonder“wissen der vom Rat entsandten Vertreter nicht zugänglich, obwohl die Beteiligung an den Gesellschaften oder die Gewährträgerschaft für die Stadtparkasse deutliche Auswirkungen auf die Haushaltslage der Stadt Burgdorf und Auswirkungen auf Beschlüsse haben kann.

Die vom Rat in die Aufsichtsgremien entsandten Vertreter, haben neben dem Wohl der Gesellschaft die Interessen des Rates und nicht ihre Eigen- oder Fraktionsinteressen zu beachten. Das verpflichtet zu einer entsprechenden Berichterstattung zur wirtschaftlichen Lage und voraussichtlichen Entwicklung der Beteiligungen gegenüber dem Rat.

Bislang findet eine Berichterstattung über die wirtschaftlichen Beteiligungen der Stadt nicht statt. Diese gesellschaftsrechtlichen Beteiligungen wurden in der Vergangenheit auch nicht im Jahresabschluss der Stadt Burgdorf konsolidiert. Dem Rat als beschlussfassendes Gremium verfügt insofern nicht über die zur sachgerechten Beschreibung der wirtschaftlichen Lage erforderlichen Informationen. Dem kann nur durch eine entsprechende regelmäßige Berichterstattung zu den Beteiligungsverhältnissen abgeholfen werden.

Ohne die beantragte Pflicht zur regelmäßigen Berichterstattung gegenüber dem Rat würden den nicht in den Aufsichtsgremien vertretenen Ratsmitgliedern / Fraktionen entscheidungsrelevante Tatsachen vorenthalten. Sie würden an der sorgfaltsgemäßen Wahrnehmung ihres Ratsmandates gehindert. Die Ratsfraktion der FDP bittet daher, wie beantragt zu entscheiden.

Mit freundlichem Gruß

gez.

Dr. Karl-Heinz Vehling